

# SCHIESSSPORTVEREIN CHAM-ENNETSEE

SSV Cham-Ennetsee

Unsere Schützenhäuser

Freitag, 13. März 2026



Niederwil G300m



Pfad G50m



Kirchbühl G10m



Choller Pistole 25/50m



## JAHRESBERICHT 2025

**GV VOM 13. MÄRZ 2026 IM SWISSEVER CHAM**

**AUS GRÜNDEN DER BESSEREN LESBARKEIT WIRD AUF DIE GLEICHZEITIGE VERWENDUNG DER SPRACHFORMEN MÄNNLICH UND WEIBLICH VERZICHTET.**

# INHALTSVERZEICHNIS

	<b>SEITE</b>
<b>INFORMATION</b>	
Information allgemeiner Art	2
<b>ALLGEMEIN</b>	
Geschäftsstelle	3 bis 4
Vorstand	3
Ausserhalb Vorstand	4
Revisoren	4
Fähnrich	4
Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder & Gönner	4
Freimitglieder	4
<b>ADMINISTRATION</b>	
Zum Geleit	Präsident 5
Protokoll der GV vom 14. März 2025	Karin Bachmann 5 bis 8
Bestände per 31. Dezember 2025	Vorstand 9
<b>JAHRESBERICHTE 2025</b>	
Präsident	Peter Arnet 10 bis 11
Gewehr 300m	Paul Ritz 12
Gewehr 300m Jungschützen	Sascha Greter 12 bis 13
Gewehr 50m	Vreni Schmid 14 bis 15
Pistole 25m / 50m	Erich Würgler 16 bis 17
Luft-Pistole 10m	Erich Würgler 17
<b>FINANZEN</b>	
Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025	Rico Gugolz 18
Vermögensrechnung per 31. Dezember 2025	Rico Gugolz 19
Revisorenbericht 2025	die Revisoren 20
Budget per 2026	Rico Gugolz 21

## INFORMATION ALLGEMEINER ART

Dieser Jahresbericht enthält keine Resultate. Alle Wettkämpfe mit Resultaten finden sie auf unserer Homepage. Ebenso finden sie dort diesen Jahresbericht.

[WWW.SSVCHAM-ENNETSEE.CH](http://WWW.SSVCHAM-ENNETSEE.CH)



# GESCHÄFTSSTELLE

## VORSTAND

Präsident	Arnet Peter	P: 041 780 35 40
	Albisstrasse 13	Fax: 041 780 35 40
	Postfach	M: 079 615 91 42
	6330 Cham <a href="mailto:praesident@ssvcham-ennetsee.ch">praesident@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Vizepräsident	Würgler Erich	P: 041 780 88 71
	Lorzenmatt 15	M: 076 566 68 30
	6332 Hagendorn	
	<a href="mailto:vizepraesident@ssvcham-ennetsee.ch">vizepraesident@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Finanzen	Gugolz Rico	M: 079 608 72 13
	Siebeneichenstrasse 1	
	5634 Merenschwand	
	<a href="mailto:finanzen@ssvcham-ennetsee.ch">finanzen@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Aktuarin	Bachmann Karin	P: 041 790 29 53
	Gartenstrasse 9	M: 076 431 72 27
	6330 Cham	
	<a href="mailto:aktuar@ssvcham-ennetsee.ch">aktuar@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Ressortleiter Gewehr 300m	Ritz Paul	M: 079 859 81 15
	Weinbergstrasse 2	
	6340 Baar	
	<a href="mailto:gewehr300m@ssvcham-ennetsee.ch">gewehr300m@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Ressortleiterin Gewehr 50m	Schmid Verena	M: 079 717 95 02
	Schmiedstrasse 10	
	6330 Cham	
	<a href="mailto:gewehr50m@ssvcham-ennetsee.ch">gewehr50m@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Ressortleiter Gewehr 10m	Krieg Rolf	P: 041 710 23 61
	Chamerstrasse 12b	M: 079 592 31 97
	6300 Zug	
	<a href="mailto:gewehr10m@ssvcham-ennetsee.ch">gewehr10m@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Ressortleiter Pistole 10/25/50m	Würgler Erich	P: 041 780 88 71
	Lorzenmatt 15	M: 076 566 68 30
	6332 Hagendorn	
	<a href="mailto:pistole@ssvcham-ennetsee.ch">pistole@ssvcham-ennetsee.ch</a>	
Jungschützenleiter Gewehr 300m	Greter Sascha	M: 078 600 50 02
	Ammannsmatt 50	
	6300 Zug	
	<a href="mailto:jungschuetzen@ssvcham-ennetsee.ch">jungschuetzen@ssvcham-ennetsee.ch</a>	



## AUSSERHALB VORSTAND

**Rechnungsrevisorin**

**Wiegand Heike**

M: 079 101 62 69

Lüssirainstrasse 6

CH-6300 Zug

[hwiegand@bluewin.ch](mailto:hwiegand@bluewin.ch)

**Rechnungsrevisor**

**Sidler René**

M: 079 448 03 40

Flurstrasse 18

CH-6330 Cham

[r.sidler@icss.ch](mailto:r.sidler@icss.ch)

**Fährnich**

**Wormstetter Thomas**

P: 041 780 36 75

Enikerweg 6

M: 079 279 96 86

CH-6330 Cham

[fam.wormstetter@bluewin.ch](mailto:fam.wormstetter@bluewin.ch)

## EHRENPRÄSIDENTEN (4)

Achermann Walter

Krieg Rolf

Krieg Rolf

Venzin Reto

## EHRENMITGLIEDER (46)

Achermann Pirmin

Furrer Richard

Nussbaumer Renat

Arnet Peter

Geissmann Robert

Omlin Anni

Bachmann Karin

Graf Ernst

Reggiori Rita

Baumann Beat

Helfenstein Georges

Rey Willi

Baumann Eduard

Hobi Berthold

Schicker Peter

Besmer Beat

Huber Pius

Schmid Verena

Bieri Jakob

Hübscher Josef

Schrag Primus

Bucher Hanspeter

Hunn Andreas

Sterchi Olivier

Burch Konrad

Kümin Anton

Stuber Karl

Bürge Robert

Litschi Esther

Wey Josef

Clement Luzius

Litschi Josef

Wormstetter Thomas

Durrer Adolf

Matter Josef

Würsch Josef

Fahrni Manuela

Meier Peter

Zimmermann Peter

Favetto Adolf

Meier René

Zumbach Andreas

Fischer Werner

Moser Eleonore

Fricker Werner

## FREIMITGLIEDER (13)

Andermatt Josef

Gössi Bruno

Reggiori Angelo

Arnet Anita

Illi Ernst

Sidler René

Arnet Friedrich

Luthiger Angela

Steiner Bruno

Baumgartner Peter

Luthiger Edi

Wiegand Heike

Bieri Josef

Nussbaumer Alex

## GÖNNER (4)

Bleicher Peter

Kistler Markus

Imholz Thomas

Kläfiger René

## ZUM GELEIT

Das «Zum Geleit» einmal etwas anders (Gedanken eines abtretenden Präsis)

### Zeitrechnung

#### Wann wurde «Christi Geburt» zum Nullpunkt des Kalenders?

Im Jahr 525 nach Christi Geburt wurde eben diese Geburt zum Nullpunkt gemacht bzw. erstmals für die Kalender verwendet. Genauer muss man sagen: Das Jahr 0 gibt es nicht. Mit der mutmasslichen Geburt Jesu Christi begann gleich das Jahr 1. Die Geschichte, wie es dazu kam, geht so:

Bis 525 gab es einen anderen Nullpunkt, nämlich den Beginn der Kaiserzeit von Diokletian. Der wurde nach unserer heutigen Zeitrechnung im Jahr 284 zum römischen Kaiser ausgerufen. Wenn sich also nichts geändert hätte, wären wir heute nicht im Jahr 2026, sondern im Jahr 1742 nach Diokletian. Die Menschen hatten mehrere Jahrhunderte lang einen Nullpunkt, der später lag als das Geburtsjahr Christi.

#### Ostertafeln aufgebraucht

Im Jahr 525 schlug ein römischer Mönch, Dionysius Exiguus, erstmals vor, das mutmassliche Geburtsjahr von Jesus Christus zum Ausgangspunkt zu nehmen. Das tat er weniger aus religiöser Überzeugung, sondern um einen Streit zu lösen. Die Gelehrten waren sich nämlich nicht einig, wann im Jahr 526 Ostern sein soll. Das Osterdatum hängt von zwei Faktoren ab: vom Sonnenstand – Ostern ist immer nach Frühlingsanfang –, und vom Mondstand – Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach Vollmond.

Und um das für jedes Jahr zu berechnen, gab es damals die sogenannten Ostertafeln. Die konnte man erstellen, weil beides – der Lauf des Mondes und der der Sonne – einem regelmässigen Rhythmus folgt. Und wenn man beide Rhythmen, den vom Mond und den von der Sonne, kombiniert, kommt man auf einen Zyklus von 532 Jahren: Alle 532 Jahre stimmen Mondphase, Kalenderdatum und Wochentag überein. 2023 zum Beispiel ist der 27. Dezember nicht nur ein Mittwoch, sondern auch Vollmond. Das wird erst in genau 532 Jahren wieder so sein. Dass es diesen Rhythmus von 532 Jahren gibt, hat sich damals herumgesprochen.

#### Neuer Zyklus, neuer Ausgangspunkt

Jetzt komme ich auf den römischen Mönch Dionysius zurück. Der war gerade damit beschäftigt, den Ostersonntag fürs kommende Jahr auszurechnen. Sein Problem war, dass die letzten verfügbaren Ostertafeln gerade abgelaufen waren. Da stellte er fest, dass es gar nicht mehr lang hin ist, bis der 532. Jahrestag vom Ende der Herrschaft Herodes ist, und damit natürlich auch vom Geburtsjahr Christi. Da hat er sich wohl gedacht, dass es ganz praktisch wäre, für die neuen Ostertafeln das Geburtsjahr Christi als Bezugspunkt zu nehmen. Das war einfach zeitgemässer. Vom Römischen Reich hat keiner mehr gesprochen, von Diokletian erst recht nicht. Insofern lag es nahe, ein neues Bezugsdatum zu nehmen. Und dann hat er tatsächlich angefangen, auch «Anno Domini» in seine Ostertafeln zu schreiben.

#### Um das Jahr 800 etabliert

Zunächst gingen noch verschiedene Zeitrechnungen durcheinander bzw. liefen parallel; viele Fürsten nahmen ganz gerne mal die eigene Herrschaftszeit als Nullpunkt bzw. Ausgangspunkt der Zeitrechnung. Erst im Lauf der Jahrzehnte und Jahrhunderte, etwa bei Karl dem Grossen, setzte es sich durch und war dann schliesslich etabliert – im Jahr 800 nach Christi Geburt bei der Krönung Karls des Grossen.

#### Warum ist der Februar so kurz?

Hintergrund ist der alte römische Kalender. Das Jahr hat damals nicht mit dem Januar, sondern mit dem März angefangen. Damit war der Februar also der letzte Monat.

Februar als letzter Monat bekam die «Resttage».

In den Namen «September», «Oktober», «November», «Dezember» stecken die römischen Zahlen für 7, 8, 9 und 10 drin. Und wenn man beim März anfang zu zählen, war das so richtig. Der Februar erhielt als letzter Monat die restlichen Tage, die nach der Monatsaufteilung übrig waren. Das war schon vor Julius Cäsar so, im alten römischen Kalender. Da hatte der Februar ebenfalls nur 28 Tage, aber da war der Abstand zu den anderen Monaten noch nicht so gross. Es gab viele Monate mit nur 29 Tagen.

### **Julianischer Kalender wird eingeführt**

Im Jahr 45 v. Christus kam die berühmte Kalenderreform von Julius Cäsar. Er hat den Kalender in die Struktur gebracht, die wir heute haben. Cäsar hat zwar ein paar der alten Monate, die nur 29 Tage hatten, verlängert, sodass sich jetzt Monate mit 30 bzw. 31 Tage einigermaßen abwechseln. Nur den Februar – der vorher schon der kürzeste Monat war – hat er dabei unangetastet gelassen. Dafür hat er im Februar den Schalttag eingeführt, den es vorher nicht gab. **Und so ist es bis heute geblieben.**

## **PROTOKOLL DER 18. GENERALVERSAMMLUNG**

### **14. MÄRZ 2025, APARTHOTEL ROTKREUZ (PERRON NORD)**

Präsident Peter Arnet eröffnet um 18.30 Uhr mit der Präsidentenglocke die 18. Generalversammlung. Speziell begrüsst er die anwesenden Ehrenpräsidenten Rolf Krieg und Josef Wiss.

#### **ENTSCULDIGT:**

Gemeindepräsident Risch Hausherr Peter, Gemeinderat Risch Wahl Patrick, Gemeinderat Hünenberg Jeffrey Illi, Gemeindepräsident Cham Georges Helfenstein, Gemeinderat Cham Drin Alaj.

Ehrenpräsidenten Walter Achermann und Reto Venzin sowie 72 Mitglieder des SSV Cham-Ennetsee.

#### **TOTENEHRUNGEN:**

René Collaud (8. Juni 1945 bis 16. Mai 2024)

Franz Schmid (29. August 1937 bis 15. November 2024)

Karl Hess (8. August 1938 bis 26. Mai 2024)

### **TRAKTANDEN**

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 8. März 2024
4. Mitteilung des Bestandes und Mutationen per 31. Dezember 2024
5. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen 2024
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31. Dezember 2024
7. Festsetzung der Jahresbeiträge für 2025
8. Budget 2025
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Allfälliges

### **1. APPELL**

46 Mitglieder haben sich in der Präsenzliste eingetragen; absolutes Mehr = 24

## 2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Sascha Greter und Olivier Sterchi werden als Stimmenzähler gewählt.

## 3. GENEHMIGUNG PROTOKOLLS DER GV VOM 8. MÄRZ 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 4. MITTEILUNG DES BESTANDES UND MUTATIONEN PER 31. DEZEMBER 2024

Die Mitgliederzahl per 31.12.2024 beläuft sich auf 258 (Mehrfachgezählte berücksichtigt). Das Durchschnittsalter beträgt 47.89 Jahre (Vorjahr: 48.99). Wir zählen 111 lizenzierte Schützen davon 15 fremdzahlende.

## 5. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER RESSORTVERANTWORTLICHEN 2024

Das Vereinsjahr 2024 war geprägt von vielen Veränderungen, sowohl positiven als auch belastenden. Der Vorstand zeigte sich enttäuscht über mangelnde Unterstützung, etwa beim Wegfall des Raclette-Stüblis oder bei Konflikten innerhalb des Vereins. Gleichzeitig gab es erfreuliche Entwicklungen wie die starke Teilnahme der Jungschützen, gute Resultate an auswärtigen Schiessen und ein lebendiges Vereinsleben in der Schützenstube. Für die Zukunft wünscht sich der Präsident mehr Solidarität und Hilfsbereitschaft zugunsten des SSV Cham-Ennetsee.

Die Jahresberichte des Präsidenten sowie der Ressortleitenden werden mit grossem Applaus verdankt.

## 6. JAHRESRECHNUNG UND REVISORENBERICHT PER 31. DEZEMBER 2024

Finanzchef Rico Gugolz erläutert kurz die Erfolgsrechnung, welche mit einem Verlust von 4645 Franken abschliesst. Das Vermögen beträgt per Ende Vereinsjahr 215'700 Franken. Speziell hervorzuheben ist die Vermietung der Schützenstube Niederwil durch das neue Wirtepaar. Die Vermietung erbrachte Mehreinnahmen von 2900 Franken (budgetiert 1000 Franken). Wer mehr Details wissen will, kann sich bei Rico Gugolz melden und Einsicht nehmen.

René Sidler verliest den Revisorenbericht und lobt die tadellose, pflichtbewusste und korrekte Buchführung von Rico Gugolz. Er empfiehlt der Generalversammlung, die Jahresrechnung per 31.12.2024 anzunehmen, sowie den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die Arbeit dem Kassier mit einem grossen Applaus verdankt.

## 7. FESTSETZUNG DER JAHRESBEITRÄGE FÜR 2025 / STATUTENÄNDERUNG

Vizepräsident Erich Würigler erläutert kurz einen Widerspruch zu den Statuten und danach wird abgestimmt. Gemäss Statuten gibt es keine Freimitglieder, die GV hat aber trotzdem die Kompetenz, Freimitglieder zu ernennen. Zudem sind Freimitglieder grundsätzlich nicht an der Teilnahme von Schiessen berechtigt. Die Ernennung zum Freimitglied soll neu in der Kompetenz des Vorstandes liegen. Sie kann erfolgen bei Inaktivität nach langjähriger aktiver Mitgliedschaft, für besondere Verdienste für den Verein, oder für besondere Funktionen.

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

Mitgliederbeiträge: Der Vorstand beantragt, den Standbeitrag von momentan 25 Franken in den Mitgliederbeitrag zu integrieren. Dies ergibt einen neuen Mitgliederbeitrag von 50 Franken. Die Beitragserhöhung wird einstimmig angenommen.

## 8. BUDGET 2025

Rico Gugolz informiert über das Budget für das Vereinsjahr 2025, aus welchem ein Verlust von ca. 1500 bis 2000 Franken resultieren wird.

Die Versammlung genehmigt das vorliegende Budget einstimmig.

## 9. WAHLEN

Es ist kein Wahljahr.

Rolf Krieg muss als neuer Ressortleiter Gewehr 10m bestätigt bzw. gewählt werden. Dies erfolgt einstimmig und mit kräftigem Applaus.

Der Vorstand wird mit kräftigem Applaus wieder gewählt.

Peter Arnet stellt sich zum letzten Mal als Präsident zur Verfügung. Er gibt sein Amt definitiv auf die GV 2026 ab.

Demissionen: Thomas Wormstetter als Fähndrich. Auf die GV 2026 wird ein Nachfolger gesucht.

## 10. EHRUNGEN

- *2. Feldmeisterschaftsmedaille*  
Jonas Wyss
- *3. Feldmeisterschaftsmedaille*  
Andreas Betschart

## 11. ANTRÄGE

Keine weiteren eingegangen

## 12. ALLFÄLLIGES

- Delegiertenversammlung: Neuer Finanzchef René Rosardt, neuer Jungschützenchef Remo Schicker. Die nächste Delegiertenversammlung des ZKSV findet am Freitag, 6. März 2026, in Steinhausen statt.
- Die nächste GV des SSV Cham-Ennetsee findet am Freitag, 13. März 2026 statt.

Zum Schluss dankt Präsident Peter Arnet nochmals allen Schützen für die Teilnahme an der GV sowie allen Mitgliedern, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Vereinsjahres 2024 beigetragen haben, wie auch den kantonalen, gemeindlichen und militärischen Behörden. Er wünscht allen für die kommende Saison viele Mouchen beim Schiessen und «Guetschuss».

Einen besonderen Dank an Alle für das Vertrauen an den Vorstand.

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr  
Karin Bachmann, Aktuarin

## BESTÄNDE PER 31. DEZEMBER 2025

Bezeichnung / Mitgliederart	Dez 24	Dez 25	+/-
<b>Mitglieder</b>	<b>258</b>	<b>274</b>	<b>16</b>
davon Aktiv A (für Sportfoto)	252	278	26
davon in SAT-Admin erfasst	315	333	18
davon Ehrenpräsidenten	4	4	0
davon Ehrenmitglieder	46	49	3
davon Freimitglieder	14	39	25
davon Passivmitglieder/Gönner	4	4	0
davon Vorstand	8	8	0
davon Erweiterter Vorstand	25	27	2
JS-Leiter G10m	0	1	1
JS-Leiter G300m	2	2	0
SM G50m	2	2	0
SM G300m	26	22	-4
SM Pistole 25/50m	16	15	-1
Behörden	8	8	0
Diverse	1	1	0

Bezeichnung / Mitgliederart	Dez 24	Dez 25	+/-
<b>Lizenzierte Schützen</b>	<b>111</b>	<b>109</b>	<b>-4</b>
<b>A-Lizenzen (SSV)</b>	<b>99</b>	<b>96</b>	<b>81</b>
<b>A-Lizenzen (Fremd)</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>-3</b>
davon Gewehr 10m	20	20	0
davon Gewehr 10m Auflage	10	8	-2
davon Gewehr 50m	14	12	-2
davon Gewehr 50m Auflage	0	2	2
davon Gewehr 300m	51	42	-9
davon Pistole 10m	20	19	-1
davon Pistole 25	30	28	-2
davon Pistole 50m	29	27	-2
<b>B-Lizenz</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>-1</b>
davon Gewehr 10m	2	2	0
davon Gewehr 10m Auflage	1	1	0
davon Gewehr 300m	5	4	-1
davon Pistole 10m	2	2	0
davon Pistole 10m Auflage	1	1	0
davon Pistole 25	1	1	0
davon Pistole 50m	1	1	0

Bezeichnung	Dez 24	Dez 25	+/-
<b>Distanzen Zuteilung</b>	<b>325</b>	<b>323</b>	<b>-2</b>
davon Gewehr 10m	66	71	5
davon Gewehr 10m Auflage	10	11	1
davon Gewehr 50m	36	35	-1
davon Gewehr 50m Auflage	1	2	1
davon Gewehr 300m	155	154	-1
davon Pistole 10m	30	30	0
davon Pistole 10m Auflage	1	1	0
davon Pistole 25/50m	122	136	14
<b>Keine Zuteilung</b>	<b>52</b>	<b>50</b>	<b>-2</b>

Jungschützen Gewehr	Dez 24	Dez 25	+/-
G300m	49	51	2
G10m	10	11	1

Aufteilung nach Alter	Dez 24	Dez 25	+/-
<b>Alle</b>	<b>299</b>	<b>325</b>	<b>26</b>
U9	0	0	0
U13	0	4	4
U15	0	2	2
U17	13	29	16
U19	28	15	-13
U21	10	13	3
Elite	81	89	8
Senioren	69	70	1
Veteranen	32	40	8
Seniorveteranen	66	63	-3

Durchschnittsalter in Jahren	Dez 24	Dez 25	+/-
	<b>48.99</b>	<b>48.78</b>	<b>-0.21</b>

**Bei allen Summen von detaillierten Zahlen sind Doppelte berücksichtigt**

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2025

## Tätigkeiten des Vereins

- 1 GV
- 5 Vorstandssitzungen
- 4 Ressort-Versammlungen
- 4 Bilaterale Sitzungen

## Abgeordnete & Delegierte an diversen Anlässen

Delegierten- & Generalversammlungen wurden Vertreter abkommandiert.

- DV Zuger-Kantonal-Schützen-Verband ZKSV
- GV Zuger-Veteranen ZSV
- DV Zentralschweizerischer Sportschützen-Verband ZSV

ZKSV-Präsidentenkonferenz

- Schiessrapport
- Jungschützenrapport
- Feldschiessenrapport

## Mein letzter Jahresbericht nach 39 Jahren Präsidium (44 Jahre Vorstand)

Stunde 0 ist kein Rückschritt es ist der Moment in dem man Innehält, zurückblickt und sich bewusst wird, woher man kommt und warum man Verantwortung trägt.

Für mich begann diese persönliche Stunde 0 lange vor meinem Amtsantritt als Präsi. 1966 Jungschütz bei den Standschützen mit dem Karabiner meines Vaters, 1967 mit dem Stgw57 unter Walker Martin. Geprägt von Kameradschaft, Disziplin und Respekt vor dem Schiesssport folgten die Jahre als Redaktor des Standschütz danach folgte die Wahl in den Vorstand als Beisitzer später als Jungschützenleiter und danach als Chef Training-Wettkampf. Jede dieser Aufgaben war eine Vorbereitung (fürs Präsidium) – ohne dass mir das damals bewusst wurde.

Zurück von der Hochzeitsreise im November 1986 fand ich in meiner Post einen Brief (Handy, WhatsApp usw. gab es noch nicht) von René Collaud ich solle mich umgehend melden. Im Brief stand, dass ich sein Amt auf die GV 1987 übernehmen sollte. Nach Rücksprache mit Anita im Bewusstsein, dass wir eine Familie gründen möchten, habe ich zugesagt.

Am 13. März 1987 wurde ich zum Präsidenten gewählt trotz diverser Unkenrufe seitens der Veteranen. Nun begann meine Stunde 0. René hatte einiges für mich aufgegleist, aber auch ich hatte so meine Vorstellungen und Ziele. Zusammenführen der Standschützen Cham mit der SG-Hagendorn-Wil, kam es doch vor, dass wenn Hänschen bereits im Stand Niederwil war, dass Hans wieder umkehrte.

Nicht aus Ehrgeiz, sondern aus Verbundenheit zum Verein. Aus dem Wunsch heraus, Verantwortung zu übernehmen für etwas, das mich seit meiner Jugend begleitete. Es folgten nun einige Ziele, die ich erreichen wollte und auch Erfolg hatte. Schrittweise Obli und JS-Kurs mit SG-Hagendorn-Wil. Einbau der elektronischen Trefferanzeige (500taused CHF) Sanierung des Kugelfangs usw. Dann der grosse Durchbruch im 2005: In Risch durfte nach einem Bundesgerichtentscheid nicht mehr geschossen werden, und sie bekamen Gastrecht bei uns in Niederwil. Ich beantragte bei der Gemeinde Cham diverse Kredite, damit wir den Mehrandrang an Schützen bewältigen konnten. Die Gemeinde Cham und Risch haben den diversen Krediten zugestimmt, sofern wir fusionieren. 2007 war es dann so weit, die Fusion mit SG Hagendorn-Wil, SG Risch und den Standschützen Cham kam unter der OK-Leitung von Adolf Durrer zu Stande, neuer Name **Schiesssportverein Cham-Ennetsee**. Wir (SSV Cham-Ennetsee) bekamen im Baurecht die Schiessanlage Niederwil mit der zugehörigen Leistungsvereinbarung. Der SSV Cham-Ennetsee beinhaltet das dienstliche und ausserdienstliche Schiesswesen von Gewehr 10m über Pistole bis zu Gewehr 300m.

Wir sind heute ein wichtiger Bestandteil des gemeindlichen Vereinswesens. Im Jahr 1994 (unter den Standschützen Cham) durfte ich das 300-jährige Bestehen feiern. Mit der Fahnenweihe und dem 400-Jährigen (dank Fusion) im 2012 durfte ich auch dies feiern. Ich kann somit sagen, dass ich wahrscheinlich der einzige Präsident bin, der sowohl das 300-Jährige wie auch das 400-Jährige feiern durfte.

Auch im Berichtsjahr erleben wir immer wieder solche persönlichen und gemeinsame Stunden 0: wenn sich Rahmenbedingungen ändern, wenn Aufgaben neu verteilt werden müssen, wenn Traditionen und Zukunft in Einklang gebracht werden sollen. Der SSV Cham-Ennetsee hat in seiner Geschichte stets bewiesen, dass er solche Momente nicht fürchtet, sondern als Chance nutzt.

Unvorbereitet musste Raphaela krankheitshalber das Amt als Schützenstubenwirtin abgeben. Mit Kathrin und ihrem Sohn Pius konnten wir kompetente Nachfolger finden.

Der Vorstand, die Funktionäre und die Mitglieder haben auch in diesem Jahr gezeigt, dass Engagement, Verlässlichkeit und Kameradschaft keine leeren Worte sind. Dafür gebührt allen mein aufrichtiger Dank. Ein Verein lebt nicht von Protokollen oder Titeln, sondern von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen – oft still, aber stets wirkungsvoll. Ich durfte in meinen 39 Jahren immer zurückkommen auf meine Vorstandskollegen. Ich hatte und habe hervorragende Vorstandskollegen, welche mich in meinen Tätigkeiten zum Wohle der Schützen unterstützten.

Eine schwierige Zeit in den drei letzten Jahren geht vorbei. Ich bzw. meine Ärztin und ihr Team haben den Krebs besiegt, die Chemo und Bestrahlung überstanden und zurzeit keine Anzeichen mehr von einem Krebs. In dieser schwierigen Zeit haben mich insbesondere Erich und Rico vertreten und mich entlastet.

Stunde 0 erinnert uns daran, wach zu bleiben. Für den Sport. Für den Verein. Für die Gemeinschaft. Für die Kameradschaft für den SSV Cham-Ennetsee.

## **Schlusswort und Dank**

Am Ende dieses letzten Jahresberichts als Präsident bleibt vor allem eines festzuhalten: Ein Verein ist mehr als seine Infrastruktur, mehr als Termine und Resultate. Ein Verein lebt von Menschen, die ihn tragen – mit Zeit, Herzblut und Überzeugung.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes, den Funktionären sowie allen Helfern, die im Hintergrund wirken. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient höchsten Respekt. Ohne euren Einsatz wäre vieles nicht möglich – oft unbemerkt, aber stets unverzichtbar. Ebenso danke ich allen Schützen, Jung und Alt für ihre Treue zum Verein. Den gemeindlichen und militärischen Behörden, auch wenn Entscheidungen nicht immer allen Erwartungen entsprechen konnten. Kritik, Anregungen und Unterstützung sind Ausdruck eines lebendigen Vereinslebens – und dafür bin ich dankbar.

Stunde 0 erinnert uns daran, dass jeder Abschnitt neu beginnt, auch wenn er auf einer langen Geschichte aufbaut. Mit diesem Bewusstsein blicken wir nach vorne. Ich wünsche meinem Nachfolger – sofern gewählt – die gleiche Unterstützung, die ich erhalten habe.

Ich danke euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 39 Jahren und wünsche uns bzw. euch für die Zukunft weiterhin Freude am Schiesssport, kameradschaftliche Begegnung und einen starken, lebendigen Verein.

Ich will meinem Nachfolger nicht rein reden bin aber jederzeit bereit, meine 39-jährige Erfahrung weiterzugeben.

## **BESTEN DANK**

Cham, im Februar 2026  
Euer Präsident  
Peter Arnet

## Jahresbericht Ressort Gewehr 300m

Eine erfolgreiche Saison ging zu Ende. Ein Highlight dieser Saison war der dreitägige Ausflug an das Tessiner Kantonale Schützenfest. Es war wieder mal schön, ein Wochenende mit dem Verein, lustige Stunden, feines Essen und spannende Wettkämpfe zu erleben. Die Gastfreundschaft und die Bewirtschaftung waren hervorragend und wird uns hoffentlich lange in Erinnerung bleiben.

Auch dieses Jahr wurden die Obligatorisch und Feldschiessen wieder rege besucht. Mit den Helfer-Einsätzen war es dieses Jahr etwas besser, aber wir müssen weiterhin alle Einsatz zeigen und mithelfen, damit wir einen sicheren und reibungslosen Schiessbetrieb gewährleisten können. Ich hoffe auf eure Unterstützung im Jahr 2026, da es einige Personalveränderungen geben wird.

Auch das gemeinsame Absenden war wieder ein voller Erfolg. Es war ein spannender Abend, da es in der Jahresmeisterschaft wieder sehr knapp wurde und das ganze Teilnehmerfeld immer mehr zusammenrückt.

### Schiessbetrieb im Stand Niederwil

Der Schiessbetrieb im Schützenhaus Niederwil wurde wieder unfallfrei durchgeführt. An allen Anlässen, Obligatorisch, Eidg. Feldschiessen oder anderen Wettkämpfen, waren alle Helfer und Funktionäre vor Ort und erledigten ihre Aufgaben pflichtbewusst! An dieser Stelle besten Dank an alle Helfer und Funktionäre.

### Jahresmeisterschafts-Wettkämpfe

Dieses Jahr war sicher der Höhepunkt der Jahresmeisterschaft das Kantonale im Tessin. Doch was auch grossen Grund zur Freude bereitet hat, sind unsere Gruppenschützen an den Auswärtigen Wettkämpfen. Sie durften wieder einige Male auf dem Podest stehen, BRAVO! Alle Resultate findet ihr wie immer auf unserer Homepage.

### Schlussbemerkung

Nach dem regnerischen Jahr 2024 hatten wir 2025 mehr Wetterglück, sodass wir vor oder nach dem Schiessen draussen essen und gemütliche Stunden zusammen verbringen konnten. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen – mit vielen spannenden Wettkämpfen und, was ebenfalls sehr wichtig ist, auf die hervorragende Bewirtschaftung unseres Wirtepaars, das Ende Jahr an ein neues Wirte-Team übergab. Ich möchte allen Helfern danken, die viele Stunden ihrer Freizeit für den SSV Cham-Ennetsee investiert haben, so dass die Freiluftsaison 2025 reibungslos stattfinden konnte und ein Erfolg war. Ich hoffe auch im 2026 auf viele Helfer (insbesondere bei den Jungschützen) zählen zu können, damit es wieder ein tolles Jahr wird.

Ressortleiter G300m  
Paul Ritz

## Jahresbericht Jungschützen Gewehr 300m

Die Jungschützen-Saison 2025 war für unseren Verein in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Mit insgesamt 50 Anmeldungen und 44 Jungschützen, die den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, zeigt sich einmal mehr das grosse Interesse und Engagement unseres Nachwuchses.

### Kantonaler Final in Baar

Am 16. August fand in Baar der Kantonale Jungschützenfinal statt. Im Einzelwettkampf wurden die zehn Startplätze für den Zentralschweizer Final vergeben, im Gruppenwettkampf ging es um den einzigen Platz für den Schweizer Gruppenfinal.

Im Gruppenwettkampf erzielte Fabia Greter mit 181 Punkten zwar das beste Einzelresultat, für die Gruppe reichte es jedoch «nur» zum 3. Rang. Den Startplatz für den Schweizer Gruppenfinal sicherte sich Ägerital-Morgarten mit deutlichem Vorsprung.



Der Einzelwettkampf verlief für unseren Verein äusserst erfolgreich: Von den sechs Teilnehmern qualifizierten sich vier für die Top 10 und damit für den Zentralschweizer Final in Airolo am 13. September.

Besonders erfreulich war dabei, dass wir erstmals mehr Jungschützen an den kantonalen Final entsenden konnten als der Verein Ägerital-Morgarten. Dieser Umstand hat mich persönlich sehr gefreut und mit Stolz erfüllt und unterstreicht die positive Entwicklung unserer Nachwuchsarbeit.

### **Zentralschweizer Final in Airolo**

Am 13. September nahmen unsere Nachwuchsschützen am Zentralschweizer Final in Airolo teil. Obwohl wir dort nicht ganz die gewohnten Leistungen abrufen konnten, war die Teilnahme eine sehr wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Die Wettkampfatmosphäre und der Vergleich auf dieser Stufe boten wichtige Erkenntnisse und Motivation für die weitere sportliche Entwicklung.

### **Abwechslungsreicher Saisonabschluss im November**

Im November fand als besonderer Saisonabschluss ein gemeinsamer Anlass im Bowling Center Sihlbrugg statt. Nach dem Bowling-Wettkampf erfolgte die Rangverkündung über den gesamten Jungschützenkurs, welche einen gelungenen und kameradschaftlichen Abschluss der Saison bildete.

Auch in diesem Jahr sicherte sich Fabia Greter den 1. Rang. Auf dem 2. Platz klassierte sich Julien Godin, gefolgt von Pascal Godin auf dem 3. Rang.

### **Dank**

Ein grosser Dank gilt unseren engagierten **Jungschützen** für ihren Einsatz sowie dem **Leiterteam**, das mit viel Herzblut, Fachkompetenz und Einsatzbereitschaft diese erfolgreiche Saison möglich gemacht hat.

Wir freuen uns bereits auf die **Jungschützen-Saison 2026**.

Jungschützenleiter G300m  
Sascha Greter

## Jahresbericht Ressort Gewehr 50m

Das Kantonale Schützenfest im Tessin war eines unserer Highlights. Peter Schicker, Robert Graf, Alena Igumnova, Markus Mölbert, Thomas Amstutz, Vreni Schmid und die Nachwuchsschützinnen Emma Habermacher und Anthea Wälti besuchten vom 10. bis 13. Juli dieses Schützenfest. Unser Schiessplatz war in Bodio. Emma Habermacher belegte in der Festsieger-Konkurrenz den ausgezeichneten zweiten Rang. Festsieger in der Elite-Kategorie wurde Markus Mölbert. Herzliche Gratulation beiden.

Am 28. September belegte Emma Habermacher in der Kategorie U 21, Liegend frei mit 97/96 Punkten den ausgezeichneten zweiten Rang von 20 Schützen. Bravo Emma. Mit 10'677 Punkten bleiben wir in der Mannschaftsmeisterschaft in der 3. Liga und belegten den 3. Rang. Mit 1545 Punkten schossen wir in der 7. Runde das beste Resultat.

Mit Stolz und Freude können wir unser langersehntes Gartenhäuschen im Pfad präsentieren. Allen die dazu beigetragen haben, sei es als Spender oder als Frondienst geleistete Arbeit ein spezielles DANKESCHÖN. Ebenso wurde der neue Kugelfang durch die Firma Leu und Helfenstein in Stand gestellt und durch den Schiessoffizier abgenommen.

Am 23. Februar beteiligten sich am Winterschiessen leider nur sechs Schützen. Anschliessend fand die Ressortversammlung statt. Markus Mölbert wird wiederum einen Kurs für Junioren und Nachwuchsschützen durchführen. Das Jahresprogramm wurde von unserem Schützenmeister Peter Schicker zusammengestellt und einstimmig genehmigt. Leider können Peter Schicker und Josef Matter infolge Schulteroperation die Jahresmeisterschaft nicht schiessen.

Der Vereinscup wurde am 27. April vor dem Eröffnungsschiessen ausgetragen. Es nahmen leider nur sieben Schützen teil. Cupsieger wurde Robert Graf. Anschliessend wurden wir von Raphaela und Jürg in Niederwil mit Speis und Trank verwöhnt.

Am 3. Mai starteten wir mit unserem Eröffnungsschiessen. Zehn Schützen absolvierten das Programm, das auf eine Biathlon-Scheibe geschossen wurde. Es durften zweimal 20 Schüsse abgegeben werden. Tagessieger wurde Markus Mölbert.

Beim Gruppenwettkampf, der in drei Runden ausgetragen wird, belegte unsere Gruppe den 25. Rang von 32 Gruppen.

Am 22. und am 31. Mai sowie am 1. Juni fand im Pfad das ZSV Vereinswettschiessen statt. Die Vereine Ägeri-Morgarten, Zug, Baar, Risch-Rotkreuz, Hünenberg und Cham nahmen daran teil. Die Chamer Schützen belegten den ausgezeichneten 4. Rang mit 97.576 Punkten. Einen speziellen Dank den Helferinnen und Helfern: Peter Schicker, Josef Matter, Alena Igumnova, Robert Graf, Franz Gisler, Thomas Amstutz, Josef Bieri und Vreni Schmid.

Das Freundschaftsschiessen fand in Rotkreuz am 10. und 21. Juni statt. 40 Schützen nahmen daran teil. Es gewann Bruno Gössi vor Markus Mölbert.

Das Volksschiessen fand am 4./5./6. Juli unter der Leitung von Thomas Amstutz statt. Es nahmen 30 Schützen teil.

Zum ersten Mal fand am 22. Juni der Anlass «Schiessen/Grillen/Schiessen» statt. Ehemalige Schützen fanden den Weg in den Pfad, und es war ein gelungener Anlass. Für Unterhaltung sorgten unsere Nachwuchsschützinnen Emma Habermacher und Katia Haller mit dem Schwyzerörgeli.

In der Sommerpause kann der Höckelerstich geschossen werden, das bessere Resultat zählt zur Jahresmeisterschaft und dient zur Geselligkeit in den Sommerferien.

Am 14., 29. und 30. August fand das Vereinswettschiessen SSV in Rotkreuz statt. Es nahmen 60 Schützen teil. Es mussten 20 Schüsse auf A-Scheibe geschossen werden. Leider nahmen von unserem Verein nur sieben Schützen teil, so dass der Durchschnitt kein gutes Resultat ergab. Schade!!

Das Endschiessen fand am 19. und 27. September statt.

Im Berichtsjahr konnten sich wiederum Junioren im Alter von 14 – 19 Jahren in Cham, Pfad, unter der Leitung von Markus Mölbert die Kunst des Sportschiessens mit dem Freigewehr einführen lassen. Der Kurs dauerte von Mai bis September. Höhepunkt bildeten der Nachwuchs-Final aller Kurse des Kantons Zug, sowie die Teilnahme am Zentralschweizerischen Nachwuchs-Final in Buochs. Von allen besonders geschätzt wurde das spannende und unterhaltsame Junioren-Plauschschieszen bei den Kameraden des Nachbarvereins in Hünenberg.

Am 8. November fand das Absenden unseres Vereins in der Schützenstube in Niederwil statt. Präsident Peter Arnet konnte 33 Schützen begrüßen und wünschte allen einen schönen und unterhaltsamen Abend. Nach der Begrüssung wurden wir von Sascha und Paul mit Speis und Trank verwöhnt. Ebenso lief der Service durch Petra Ritz und Fabia Greter ausgezeichnet. Nach dem feinen Essen, das von allen nur gelobt wurde, nahm das Absenden seinen Verlauf. Alle Resultate Gewehr 300m, Gewehr 50m, Pistolen sowie der Gabenstich Gewehr 10m können auf unserer Homepage, die immer super von Erich Würgler aufgearbeitet wird, gelesen werden.

Nun möchte ich mich noch bei allen 50m Mitgliedern herzlich bedanken, sei es für die Arbeit oder für das gute Schiessen, speziell bei Schützenmeister Peter Schicker. Er hat das ganze Jahr, sei es im Stand, im Büro oder am PC gute Arbeit geleistet. Einen Dank gehört auch Josef Matter, hat er doch an einigen Schiessen im Pfad als Wirt für uns gekocht. Ebenso einen Dank gehört unserem Hüttenwart Ferdy Lötscher.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schützen weiterhin guet Schuss und «bllibit gsund».

Ressortleiterin Gewehr 50m  
Vreni Schmid

## Jahresbericht Pistole

Auch in der vergangenen Saison war das Interesse am Pistolenschiessen weiterhin sehr hoch. Die Mitgliederzahl im Ressort Pistole erhöhte sich von 119 auf 136 Personen. Davon sind 30 auch mehr oder weniger aktiv auf 10m. Diesen Zuwachs verdanken wir hauptsächlich den begehrten Einführungen ins Pistolenschiessen, die wir in den letzten Jahren zu Beginn der Saison angeboten haben.

Die Trainings waren meistens sehr gut besucht und insbesondere der 25m Stand jeweils stark belegt, obwohl wir mit wenigen Ausnahmen den Stand immer für uns allein zur Verfügung hatten. Für treffsichere Schützen gibt es im 50m Stand jedoch genügend freie Scheiben.

Bezüglich Resultate ist im vergangenen Jahr unser Mitglied Lukas Fröhlich aufgefallen: In allen kantonalen Wettkämpfen auf allen Distanzen erreichte er zumindest einen Podestplatz, und meistens sogar den Sieg. Leider verlässt er uns aus beruflichen Gründen Richtung Emmental – wir wünschen ihm in der neuen Umgebung weiterhin viel Erfolg.

## Jahresrückblick Schiessbetrieb

Bei angenehmem Frühlingwetter wurde im Choller die Freiluftsaison mit dem traditionellen **Frühlingsschiessen** der Zuger Vereine eröffnet. Vom SSV Cham-Ennetsee nahmen 13 Schützen teil. Lukas Fröhlich siegte sowohl auf 50 wie 25m und damit auch in der Gesamtrangliste.

Am **Feldschiessen** zählten wir 91 Teilnehmer, 1 mehr als 2024. Das Höchstresultat erzielte Matthias Buch mit 177 Punkten.

Beim **Obligatorischen Programm** nahmen 48 Personen teil (+1), davon 14 (unverändert) beitragsberechtigt. Höchstresultat: Lukas Fröhlich 199 Punkte (Maximum 200).

Das **Kantonalschützenfest Tessin** in Bodio/Iragna besuchten 10 Mitglieder unseres Vereins. Erwähnenswert ist das für uns hohe Resultat im Vereinswettkampf 50m von 90.628 Punkten, mehr als 5 Punkte höher als z.B. im Vorjahr im Puschlav. Damit rangierten wir auf Platz 11 von 50 Vereinen. Lukas Fröhlich mit 94 und Colin Zimmermann mit 91 Punkten erzielten die Höchstresultate.

Die **Trainings** im Choller waren immer gut besucht. Besonderen Zuspruch fanden die von Lukas Fröhlich und Andreas Eicher angeschafften Vorrichtungen zum Einschiessen von Pistolen. Und (leider) widerlegten sie den Mythos, dass ein SIG 210 Pistolenlauf niemals ausgeschossen sein könne!

Der bereits erwähnte **Einführungskurs Pistolenschiessen** von Matthias Buch, Michele Dinisi und Andreas Eicher wurde wiederum an mehreren Schiesstagen durchgeführt. Besten Dank an die Initianten und die weiteren Helfer. Die Kurse für die kommende Saison sind in Planung.

Der **Vereinscup Pistole** wurde erstmals auf 25m durchgeführt. Dies hat sich positiv auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt. Mit leichten Anpassungen (nur eine Qualifikationsrunde) wird dies auch in der kommenden Saison beibehalten. Gewonnen hat Lukas Fröhlich vor Andreas Eicher.

Die **Jahresmeisterschaft** hat ebenfalls Lukas Fröhlich gewonnen, vor Olivier Sterchi und Juha Kaarlas. Der Sieg war dieses Jahr klar, Lukas hat in allen 8 Pflichtresultaten den ersten Rang erreicht!

Die **Glöggli-Schüsse** mit Bremgarten und Muri fand dieses Jahr in Bremgarten statt. Wie im Vorjahr konnten wir wiederum den Wanderpreis mit nach Hause nehmen. Die nächste Austragung werden wir im Choller organisieren.

Das **Morgartenschiessen** besuchten 14 Mitglieder. Das Spitzenresultat vom Vorjahr wurde klar nicht erreicht, die 37.200 Punkte reichten für Rang 22 von 37 Stammsektionen. Den Becher gewonnen hat Marco Giger.

Als weitere **auswärtige Anlässe** besuchten wir das Stiefeli-Ryter Schiessen in Muri, das Chli-Paris Schiessen in Wohlen sowie das Herbstschiessen in Affoltern am Albis. Alle Resultate sind auf der Homepage zu finden.

Wie im Vorjahr können wir uns wiederum über gute Resultate in den kantonalen Wettkämpfen freuen:

- **Final Zuger Meisterschütze:** Lukas Fröhlich Rang 1 auf 50m und 2. Rang auf 25m.
- **Zuger Kantonalmatch:** Lukas Fröhlich: 1. Rang in allen 4 Disziplinen: 50m A und B Match, 25m C Match und 10m LUPI.

## Luftpistole 10m

Olivier Sterchi hat wiederum die Indoor-Saison mit Pistole 10m perfekt organisiert, unterstützt von Robert Geissmann. 13 Teilnehmer haben sich dazu angemeldet. Leider mussten sich drei davon aus gesundheitlichen Gründen später abmelden. Und wie immer müssen sich auch dieses Jahr einige Teilnehmer noch etwas sputen, um das umfangreiche Programm rechtzeitig zu Ende zu bringen. Besten Dank an Olivier und Robert!

## Dank

Der geordnete Schiessbetrieb war nur möglich dank dem Einsatz der Schützenmeister und weiterer Helfer sowie dem disziplinierten Verhalten im Schiessstand mit der strikten Befolgung der Sicherheitsvorschriften durch alle Schützen. Die Betreuung von neuen Mitgliedern war wiederum vorbildlich und ist ein wichtiger Beitrag im Vereinsleben. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unser Ehrenmitglied und ehemaligen Spitzenschützen **Jakob Bieri**: Er hat unserem Verein seine Sportpistole und seine Matchpistole gespendet. Damit können wir unseren Mitgliedern Präzisions-Sportgeräte anbieten für erste Erfahrungen vor dem Kauf einer eigenen Waffe.

Ein weiterer Dank geht an **Olivier Sterchi**, der über Jahre im Kantonalverband das Pistolen-Matcheschiessen betreut hat. Auf die kommende Saison hat er dieses Amt weitergegeben. Vielen Dank an Olivier für den langjährigen engagierten Einsatz!

## Personelle Änderung

Am 23. Februar 2011, an der Ressortversammlung Pistole im 1. Stock im Restaurant Kreuz in Cham, habe ich mit grossem Respekt zugesagt, das Amt des Ressortleiters zu übernehmen, da sonst niemand dazu «überredet» werden konnte. Daraus sind 15 Jahre Tätigkeit im Vorstand geworden, die mir in guter Erinnerung bleiben werden und mir nebst Arbeit auch viele schöne Begegnungen und Erlebnisse gebracht haben. Das gute Teamwork im Vorstand, die Kameradschaft und Unterstützung der Mitglieder, die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Choller und im Kanton waren entscheidend, dass sich das Ressort Pistole erfreulich weiterentwickeln konnte.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die mich in meiner Aufgabe unterstützt haben!

Ich freue mich, das Ressort an Michele Dinisi übergeben zu können, der seit Jahren viel für das Pistolenschiessen in unserem Verein beigetragen hat und sicher auch neue Impulse geben kann. Ich werde Michele besonders im administrativen Bereich weiterhin unterstützen und kann mich hoffentlich wieder etwas mehr dem Training widmen!

## Ausblick

Die neue Saison ist in Planung, für das Eidgenössische Schützenfest sind zehn Mitglieder angemeldet für Samstag, 20. Juni auf dem Schiessplatz im Festzentrum Chur.

Ich wünsche Michele einen guten Einstieg als Ressortleiter und allen viel Erfolg und schöne Stunden in unserem Verein und gute Gesundheit.

Erich Würgler, Ressortleiter Pistole